

Hinweise

Im Anschluss an diesen Gottesdienst haben wir in der Kirche das Angebot zur **Seelsorge**.

Heute erbitten wir die **Kollekte** für die **German Church School** in Addis Abeba **Äthiopien**

Termine der Woche

Mittwoch, 19. April
Senioren-Treff | Osterpause

Sonntag, 23. April | 10 Uhr
Gottesdienst | Klaus-Peter Naumann

Dienstag, 25. April | 18:30 Uhr
Gebets-Treff

Mittwoch, 26. April | 15 Uhr
Senioren-Treff | Geburtstagsfeier

Mittwoch, 10. Mai | 19:30 Uhr
Infoabend für Spender



EPIcafé

Oster-Ferien-Pause **fé-Öffnungszeiten:**
10. bis 24.04.

Mittwoch 9 bis 12 Uhr
Dienstag bis Sonntag 15 bis 18 Uhr

Spendenkonto: Ev. luth. Epiphaniengemeinde
IBAN: DE37 5206 0410 0106 4276 42
BIC :GENODEF1EK1
bei der Evangelischen Bank Kiel



Ostermorgen

*Mir ist ein Stein vom Herzen genommen:
meine Hoffnung, die ich begrub
ist auferstanden wie er gesagt hat
er lebt er lebt er geht mir voraus!*

Ich fragte:

*Wer wird mir den Stein wegwälzen
Vom Grab meiner Hoffnung
Den Stein von meinem Herzen
Diesen schweren Stein?*

*Mir ist ein Stein vom Herzen genommen:
meine Hoffnung, die ich begrub
ist auferstanden wie er gesagt hat
er lebt er lebt
er geht mir voraus!*

Lothar Zenetti

Christus spricht:

Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit
und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.

Offenbarung 1,18

Wir stehen im Morgen. Aus Gott ein Schein durch-
blitzt alle Gräber. Es bricht ein Stein.
Erstanden ist Christus, Jubel setzt ein.

Refrain:

Halleluja, Halleluja, Halleluja, es bricht ein Stein.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Jubel setzt ein.

4. Wir folgen dem Christus, der mit uns zieht,
stehn auf, wo der Tod uns sein Werk geschieht,
im Aufstand erklingt unser Osterlied.

5. Am Ende durchziehn wir, von Angst befreit,
die düstere Pforte zum Jubel bereit.
Du selbst gibst uns, Christus, das Festgeleit.

Lesung: Jesu Auferstehung aus der Kinderbibel (Fabian Backhaus)

Jesus ist auferstanden

Predigt: Matthäus 28, 1-10 (Martin Gossens, Pastor)

1 Nach dem Sabbat, in der Morgendämmerung des ersten Tages der neuen Woche, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. 2 Plötzlich fing die Erde an, heftig zu beben. Ein Engel des Herrn war vom Himmel herabgekommen und zum Grab getreten. Er wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. 3 Seine Gestalt leuchtete wie ein Blitz, und sein Gewand war weiß wie Schnee. 4 Als die Wächter ihn sahen, zitterten sie vor Angst und fielen wie tot zu Boden. 5 Der Engel sagte zu den Frauen: »Ihr braucht euch nicht zu fürchten. Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. 6 Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er es vorausgesagt hat. Kommt her und seht euch die Stelle an, wo er gelegen hat. 7 Und dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen, dass er von den Toten auferstanden ist. Er geht euch nach Galiläa voraus; dort werdet ihr ihn sehen. Ihr könnt euch auf meine Worte verlassen.« 8 Die Frauen waren erschrocken, aber doch voller Freude. So schnell sie konnten, verließen sie das Grab und eilten zu den Jüngern, um ihnen alles zu berichten. 9 Plötzlich trat ihnen Jesus entgegen. »Seid begrüßt!«, sagte er. Da liefen sie zu ihm hin, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße. 10 »Ihr braucht euch nicht zu fürchten!«, sagte Jesus zu ihnen.
»Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen. Dort werden sie mich sehen.«